

NDB-Artikel

Messmer, Eduard Teehändler, * 6.10.1824 Baden-Baden, † 15.10.1910 Baden-Baden. (katholisch)

Genealogie

V Johann Baptist (1780/81-1860), Sekr. im bad. Kriegsmin., S d. Tiberius (1729-1817) aus Meersburg u. d. Anna Maria Susanna Kraus aus Biberach;

M Rosalia Hedle († um 1825);

• Baden-Baden 1853 Emilie (1832-84), T d. Jakob Seefels, Kupferschmied u. Wirt, u. d. Maria Elisabeth Runshagen;

2 S, 7 T, u. a. →Ernst (* 1864), Teehändler u. Kaffeeröster, →Otto (s. 2).

Leben

M. gründete 1852 in Baden-Baden ein Delikatessen- und Kolonialwarengeschäft. Sein Ladenlokal in guter Lage mit anspruchsvoller Ausstattung in Rosenholz sollte vor allem die Kurgäste des damaligen Weltbades anziehen. Der Erfolg stellte sich bald ein. M. erhielt mehrfach den Titel eines Hoflieferanten. Für den Aufstieg seiner Firma war sein gutes Angebot in ausgesuchten Teesorten von besonderer Bedeutung. Als der Hofmarschall Kaiser Wilhelms I., der als Schwiegersohn des Großherzogs jedes Jahr einige Wochen in Baden-Baden verbrachte, eines Tages feststellen mußte, daß der Vorrat an russ. Tee, den die Majestäten täglich einnahmen, nicht für die gesamte Zeit des Aufenthaltes ausreichte, konnte M. die gewünschte Sorte liefern. Diese Erfahrung veranlaßte ihn, sich für den Absatz des damals in Deutschland noch wenig bekannten Getränks einzusetzen. Er errichtete 1886 eine Filiale in Frankfurt/Main, die ausschließlich den Handel mit Tee betreiben sollte. Die geringe Entfernung zu den Kurstädten Wiesbaden und Bad Homburg, die damals ebenfalls von internationalen Gästen stark besucht wurden, hat ihn wohl zur Wahl dieses Standortes veranlaßt. 1888 wurden die Geschäfte in Baden-Baden und Frankfurt getrennt. Das Stammhaus übernahm der zweite Sohn des Gründers, Ernst, der es in den 90er Jahren zu einer Kaffee-Rösterei mit Versandgeschäft ausbaute.

Autor

Franz Lerner

Empfohlene Zitierweise

, „Messmer, Eduard“, in: Neue Deutsche Biographie 17 (1994), S. 223
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
